

„Wir sprechen das Thema Vorlesen aktiv an!“

Praxisteam Nonnenmacher, Neubrandenburg

© Stiftung Lesen/BMBF/Tamara Jung-König



Die Übergabe: Die Lesestart-Sets übergeben wir gern bei den Vorsorge-Untersuchungen, Impfungen oder bei sonstigen Vorstellungen in der Praxis an die Kinder bzw. an die Eltern. Wir benutzen die Bücher auch, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und deren Sprachentwicklung festzustellen. Da wir sehr viele sozial schwache Familien betreuen, ist uns das Thema Vorlesen zu Hause besonders wichtig und wird von uns aktiv angesprochen.

In der Praxis: Die Kinder freuen sich immer sehr über das Buchgeschenk. Manche Kinder bringen es beim nächsten Mal wieder mit und möchten zeigen, dass sie es gelesen haben. Die Zweijährigen freuen sich dabei schon aktiver als die Einjährigen, wo mehr die Eltern freudig reagieren.

Fazit: Wir halten die Lesestart-Sets für eine sehr gute Methode, den Eltern die Wichtigkeit des Vorlesens nahezubringen. Gerade für Familien mit geringem Einkommen lässt sich das mit Büchern besser realisieren als mit Tonies, DVD oder Computer. Das Lesestart-Programm ist für uns insgesamt eine Bereicherung in unserem Praxisalltag.

(Stand: Juni 2021)